

Forum der Logistikwelt

VORBERICHT Der positive Trend im weltweiten Güterverkehr bestätigt sich auf der transport logistic 2011: Die Internationale Fachmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply-Chain-Management verbucht ein Wachstum der Ausstellerzahl.

Die Messe München erwartet vom 10. bis 13. Mai 2011 zur transport logistic und der integrierten Air Cargo Europe mehr als 1.800 Aussteller aus aller Welt. Zugesagt haben große Logistikdienstleister wie Dachser, DHL, DB Mobility Logistics, Geodis, Kühne + Nagel, Panalpina und Rhenus. Besonders freut sich der Veranstalter über die Rückkehr der von der Krise stark betroffenen Nutzfahrzeug- und Aufliegerhersteller: Zu den Ausstellern zählen Marken wie Daimler, Krone, MAN, Scania, Schmitz Cargobull, Renault und DAF. Fast ausgebucht sind laut Mitteilung die Gleisanlagen auf dem Freigelände.

Die See- und Binnenschifffahrt geht dieses Jahr in ungewohnter Stärke in München vor Anker. So präsentieren sich die großen Umschlagplätze von Hamburg und Bremen über Rotterdam und Antwerpen bis nach Le Havre und Marseille und den Mitgliedern der nordadriatischen Hafenvereinigung NAPA. Erstmals werden die norwegischen Häfen mit einem Gemeinschaftsstand vertreten sein. Zudem wird die International Tank Container Association (ITCO) ein internationales Tank Container Village organisieren.

Eine immer größere Rolle spielen IT-Lösungen, weil sie wichtig für die Effizienz in Lager, Transport, Produktion und Vertrieb und auch Treiber der grünen Logistik sind. Mit auf der Messe dabei sind Anbieter wie die Fraunhofer Gesellschaft, SAP, Telekom und TomTom.

Auch 2011 wird die Messe München neben der Ausstellung gemeinsam mit fachlichen Trägern ein Konferenzprogramm anbieten. Zudem finden im Rahmen der transport logistic die 5. Air-Cargo-Europe-Konferenz für die Luftfrachtbranche und die 6. Marilog-Konferenz für die maritime Logistik statt (siehe Kasten auf S. 32).

Hamburger Gemeinschaftsstand

Einige Aussteller haben bereits einen Ausblick auf ihre Messeaktivitäten gegeben. So stellt sich der Hafen Hamburg gemeinsam mit der Logistik-Initiative Hamburg unter dem Dach „Gateway Hamburg“ vor. Auf dem von Hafen Hamburg Marketing (HHM) organisierten Gemeinschaftsstand präsentieren sich 48 Unternehmen aus der Hafen-, Transport- und Logistikwirtschaft. Auf dem 950 Quadratmeter großen Areal sind die Hamburg Port Authority, die Hamburger Hafen- und Logis-



DATEN UND FAKTEN

Ort: Neue Messe München

Termin: 10. bis 13. Mai 2011

Öffnungszeiten:

Di – Do 9 bis 18 Uhr

Fr 9 bis 17 Uhr

Tagesticket 26 Euro

(im Online-Vorverkauf 21 Euro)

Dauerticket 40 Euro

(im Online-Vorverkauf 35 Euro)

Katalog 24 Euro

Weitere Informationen im Internet unter www.transportlogistic.de

tik AG (HHLA) und die Bus-Group mit eigenen Standflächen vertreten. Außerdem informieren 23 HHM-Mitgliedsunternehmen die Besucher und Kunden über das eigene Dienstleistungsangebot. Im Standabschnitt der Logistik-Initiative stellen sich ebenfalls 20 Unternehmen aus der Logistikwirtschaft vor.

Unter dem Motto „Ihre Güter – unsere Lösungen“ ist das Hamburger Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen VTG mit seinen drei Geschäftsbereichen vertreten. Auf dem Außengelände Gleis 3/1 stellt der Bereich Waggonvermietung zum einen den Druckgaswaggon „Volume112“ vor. Das Ladevolumen konnte bei dieser Neuentwicklung von 110 auf 112 m³ bei gleicher Länge (18 Meter über Puffer) erhöht werden. Die weitere Neuheit: Der Prototyp des Güterwagens der Gattung Facnps. Bei ihm kann das Ladegut nicht nur rechts- und linksseitig, sondern auch gleismittig entleert werden. Zum anderen ist der Waggon bei einem Ladevolumen von 48 m³ mit 12,50 Meter Länge besonders kurz. Außerdem ist der Übungskesselwagen mit dabei auf der Messe.

In Halle B6 präsentiert sich der Bereich Schienenlogistik der VTG-Gruppe. Mit



FOTO: MESSE MÜNCHEN



Bahnlogistik zeigt sich auf dem Freigelände.

dem Einstieg in den Transportmarkt von Agrargütern erweiterte die VTG-Schienenlogistik ihr Produktportfolio und bietet zusammen mit Logistiktochter TMF neue europaweite Leistungen. Der dritte, weltweit agierende Bereich Tankcontainerlogistik stellt seine Dienstleistungen im Tank-Container-Village aus. Die Tochtergesellschaft VOTG Tanktainer bedient alle Bereiche der Transportleistung rund um den Tankcontainer.

Chemion Logistik stellt seinen Stand unter das Motto „Kompetenz für Partnerschaft“. In Halle A5 will der Gefahrgut-Dienstleister auf rund 100 Quadratmetern Ausstellungsfläche zeigen, wie im partnerschaftlichen Miteinander mit den Kunden Logistikalösungen entstehen, bei denen Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit kein Widerspruch sind.

Kundenorientierte Lösungen

Unter der Überschrift „One World, one company, one network“ empfängt die Spedition Dachser ihre Gäste. Das Familienunternehmen will die Kunden zu den drei Geschäftsfeldern European Logistics, Air & Sea Logistics und Food Logistics sowie zu den Themen Nachhaltigkeit, Informationstechnologie und Kontraktlogistik informieren. „Kundenorientierte Lösungen und ein weltweit integriertes Netzwerk zeichnen Dachser aus. In einzigartig konsequenter Weise vernetzen wir durchgehend unsere Luft- und Seefracht-, Landverkehrs- sowie Warehousingaktivitäten miteinander“, sagt dazu Bernhard Simon, Sprecher der Geschäftsführung. Prominent besetzt ist der Messestand am Freitag, 13. Mai, den die Messeveranstalter zum „Chef-Tag“ erklärt haben. An diesem Tag stehen Mitglieder der Dachser-Geschäftsführung den Besuchern für Fragen zur Verfügung.

„The Nature of Logistics“ – unter diesem Thema treten die Panopa Logistik und ihre zur Imperial-Logistics-International-Grup-

RAHMENPROGRAMM

mariLOG

6. Internationale Konferenz für maritime Logistik
Di., 10.5., 13 bis 17 Uhr, Forum Halle A4

Air Cargo Europe

5. Internationale Konferenz für die weltweite Luftfrachtindustrie
Mi., 11.5., 10 bis 12.30 Uhr, Forum Halle A4

Foren (Auswahl)

- Europäische Telematiklösungen für die alpenquerende Logistik
Di., 10.5., 13 bis 14.30 Uhr, Forum Halle B2
- Telematikanwendungen bei der Beförderung gefährlicher Güter
Mi., 11.5., 10 bis 16.30 Uhr, Konferenzraum A61/62
- Europa auf der Schiene verbinden – Internationale Konzepte im Eisenbahngüterverkehr
Mi., 11.5., 15 bis 16.30 Uhr, Forum Halle B2
- Intermodale Logistik im System Wasserstraße
Mi., 11.5., 15.30 bis 17 Uhr, Forum Halle B3
- Podiumsdiskussion: Potenziale des kombinierten Verkehrs
Do., 12.5., 10 bis 11.30 Uhr, Forum Halle B2
- Brennpunkt Rampe: Logistischer Engpass oder Schnittstelle zu effizienten Abläufen?
Do., 12.5., 10 bis 11.30 Uhr, Forum Halle A4
- Karriere in der Logistik: Bachelor – was dann? Master-Abschluss oder direkter Einstieg in die Wirtschaft?
Do., 12.5., 15 bis 17 Uhr, Forum Halle B3
- Verkehrspolitik trifft Logistik: Politische Rahmenbedingungen contra Anforderungen der Logistikwirtschaft
Fr., 13.5., 12 bis 15 Uhr, Forum Halle B3

See- und Binnenhäfen sind stark vertreten.



Mehr als 1800 Firmen haben sich als Aussteller für die Messe registriert.

pe gehörenden Schwestergesellschaften in München auf. Der Kontraktlogistik-Dienstleister Panopa mit Hauptsitz in Duisburg bietet kundenorientierte Logistikdienstleistungen entlang der Supply Chain und ist auf die Bereiche Automotive, Stahl, Maschinen- und Anlagenbau sowie Transportmanagement spezialisiert. Das Spektrum reicht von der Beschaffungslogistik und Lagerbewirtschaftung über Sequenzierung, Vormontage, Produktionsversorgung und Ersatzteillogistik bis hin zur weltweiten Organisation von Transporten.

Schwerpunkt Software und IT

Als Schwerpunktthema hat das Grevener Unternehmen LIS Logistische Informationssysteme seine Speditionsoftware WinSped mit Modulen wie Dispositionssoftware, Telematik, Tourenoptimierung, Gefahrgut oder Laderaumoptimierung angekündigt. Neben diesen Anwendungen stellt das Unternehmen sein Internetportal WebSped in der neuen Version 4 sowie das Zollverwaltungsprogramm Atlis vor. Auch über neue und weiterentwickelte Module wie Zeitfenstersteuerung, Lademittelverbuchung via Telematik, Dokumentmanagement oder Personalverwaltung soll informiert werden.

Der IT-Dienstleister Weber Data Service zeigt in München als Ergänzung der Speditions- und Logistiksoftware „Disponent-plus“ und „Disponent-go“ zwei neue web.apps, ein neues Business-Intelligence Add-on sowie das erweiterte „WMS Disponent Lagerlogistik“. Außerdem können Anwender im Dispositionsprogramm jetzt unter drei Darstellungsarten – so genannten Dispo-Styles – wählen.

Weitere Neuheiten zielen auf die gesetzlichen Vorlagen zum ADR 2011: Gefahrgüter können jetzt im Gefahrgutstammsatz der Datenbank als umweltgefährdend und als Abfall gekennzeichnet werden. Von dort wird die Kennung in Abhängigkeit der transportierten Mengen manuell in den Auftrag übernommen.

Für das WMS Disponent Lagerlogistik stellt Weber Data Service die neue Gefahrstoffverwaltung vor: Gefahrstoffe können damit eingelagert, verwaltet und bestimmten Lagerorten oder -bereichen zugeordnet werden. Eine integrierte Plausibilitätsprüfung warnt dabei vor Mengenüberschreitungen oder unverträglichkeiten mit benachbarten Produkten.

Rudolf Gebhardt